

Bericht „Wir haben es satt“ Demo am 22. Jan. 2011 in Berlin

Hopp, hopp, hopp, Agrarfabriken stopp - skandierten ca. 25.000 Demo-Teilnehmer vor dem Brandenburger Tor. Erstmals kamen Bauern, Verbraucher und Verbände (BUND, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, campact und weitere Nichtregierungsorganisationen) gemeinsam unter dem Motto „Wir haben es satt“ zusammen. Mit dem „satt“ war gemeint: Schluss mit der Massentierhaltung, weg von der industriellen Landwirtschaft, Abschaffung der Patentierung von Pflanzen und Tiere, Zugang und Reinhaltung von Saatgut und weg von der Gentechnik auf dem Teller. Es war eine eindrucksvolle, friedliche Demonstration mit unzähligen Bannern und originellen Plakaten. Öffentlich scharf kritisiert wurde Verbraucherschutzministerin Aigner, deren Strategie beim Dioxin-Futtermittelskandal als industriehörig angesehen wird. In die öffentliche Kritik kam außerdem der Vorsitzende des Deutschen Bauernverbandes, Gerd Sonnleitner, wegen des Qualitätssicherungssystems „QS“. Infolge dieses mangelhaften QS-Systems ist mit einem weiteren Höfesterben zu rechnen. Auffallend viele junge Leute nahmen an der Demo teil – z.T. mit provokanten Texten auf ihren Plakaten. Ein nicht endender Trommelwirbel und Pfeifkonzerte ertönten beim Vorbeimarsch an der FDP-Zentrale und bei McDonald. Die jungen Leute haben durchgängig das Töten von Tieren thematisiert, und sie machten eindrucksvoll darauf aufmerksam, dass man auch ohne Fleischkonsum genussvoll leben kann. Der Demonstrationzug begann am Berliner Hauptbahnhof und war als Gegenpol zu der gleichzeitig stattfindenden „Grünen Woche“ gedacht. Gehör sollte die Veranstaltung auch bei den zur Zeit tagenden europäischen Landwirtschaftsministern finden. Der Vorsitzende des BUND, Prof. Hubert Weiger, forderte die Teilnehmer bei der Abschlusskundgebung auf, die Proteste fortzusetzen unter dem Motto: Bleib' im Land und wehr' Dich täglich!

Marie-Luise Volk
Bergstraße 6
56761 Gamlen

Im Januar 2001

herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag.

*Danken möchte ich Ihnen allen besonders für Ihr Zeichen der Verbundenheit,
das ich aus Ihren Zeilen entnehmen konnte.*

*Mit Gesundheit, Zufriedenheit und Glück, was Sie mir gewünscht haben, lasse
ich es mir weiterhin gut gehen und grüße Sie alle sehr herzlich*